

**Ein Wegweiser zu den
psychosozialen Beratungsstellen
für geflüchtete Menschen
im Landkreis Darmstadt-Dieburg**



Stand: März 2022

**Zusammengestellt von:
Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen
Mornwegstraße 15, 64293 Darmstadt**

**Ergänzungen sind herzlich willkommen, vielen Dank für eine Info an:
E-Mail: info.pzgs@drk-darmstadt.de
Tel: 06151 360 66 35**



Caritasverband Darmstadt e. V.
Heinrichstraße 32A
64283 Darmstadt

Spendenkonto:
Pax-Bank eG Mainz
IBAN: DE 02370601934001610150
BIC: GENODE1PAX
Stichwort: Spende PZGS



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V.
Mornwegstraße 15
64293 Darmstadt

Spendenkonto:
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN DE18 5085 0150 0000 5965 66
BIC: HELADEF1DAS
Stichwort: PZGS

Gefördert von:



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Psychosoziale Hilfe und Beratung für Flüchtlinge * im Landkreis Darmstadt-Dieburg

- diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit -

I. KRISENMANAGEMENT

Bei schweren psychischen Auffälligkeiten ist eine psychiatrische Klinik je nach Wohnort zuständig, in akuten Fällen sind sie zur Aufnahme verpflichtet; ggfs. die Polizei rufen.

- Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt: Tel.: 06151-4034001, regionale Zuständigkeit: Darmstadt, Roßdorf, Mühlthal, Messel
- Klinikum Darmstadt: Tel.: 06151-1070, regionale Zuständigkeit: Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Odenwald, Südhessen
- Vitos Philippshospital Riedstadt: Tel.: 06158-1830, regionale Zuständigkeit: Landkreis Groß-Gerau, Pfungstadt, Weiterstadt, Erzhäuser, Griesheim
- Kreisklinik Groß-Umstadt - Zentrum für seelische Gesundheit: Tel.: 06078 792920, regionale Zuständigkeit: östlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Vitos Klinik f. Psychiatrie Heppenheim: Tel.: 06252-161, regionale Zuständigkeit: Landkreis Bergstraße, Teile des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Teile des Landkreises Odenwald

II. KRISENDIENST/SOZIALPSYCHIATRISCHE und PSYCHOSOZIALE BERATUNG

„Sozialpsychiatrischer Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“
(Herausgeber: Gesundheitsamt, Stand 2019) und insbesondere:

- Seite 6 (Gesundheitsamt)
- Seite 7 (Psychiatrischer Notdienst, Tel: 06151-159 49 00)
- Seite 8 (Telefon-Seelsorge, anonym, Tel: 0800-1110111 und 0800-1110222)
- Seite 9 (Krisendienst, Kostenübernahme zu klären je nach Krankenkasse)
- Seite 10 (Frauennotruf, anonym, Tel: 06151-45511)
- Seiten 11-19 (Beratungsstellen, unterschiedliche Zuständigkeiten, u.a. Caritas GPZ: Darmstadt, Dieburg, Griesheim, Ober-Ramstadt, Reinheim, Weiterstadt sowie Caritaszentrum Eberstadt und Caritasbüro Pfungstadt)
- Seiten 26-30 (Psychiatrische Institutsambulanzen)
- Seite 90 (pro-familia, u.a. Angebot auch bei ungeklärtem Asylstatus)

Download unter (letzter Abruf: 14.02.2022):

https://www.gesundheitsamt-adi.de/fileadmin/downloads/pdf/spdi/Sozpsych_WW_web.pdf

* Begriffsverwendung Flüchtling: In diesem Papier wird der Begriff „Flüchtling“ für alle Personen verwendet, die in Deutschland als Asylsuchende registriert wurden, die sich im Asylverfahren befinden, oder sich nach Abschluss des Verfahrens in Deutschland aufhalten. Formaljuristisch bezeichnet der Begriff „Flüchtling“ eine Person, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention aufgrund von Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, sozialer Gruppenzugehörigkeit oder politischer Überzeugung als Flüchtling anerkannt wurde (vgl. GFK, § 1 AsylG 3). Alternativ dazu existiert in Deutschland das Grundrecht auf Asyl im Falle politischer Verfolgung (Art 16a GG). Da sich jedoch die Probleme und Perspektiven weniger auf den Rechtsstatus der Betroffenen beziehen, wird in diesem Papier der eingangs definierte erweiterte Flüchtlingsbegriff verwendet. Bei der Flucht handelt es sich um Zwangsmigration. Diese Personen sind berechtigt, einen Asylantrag zu stellen, weil im Heimatland eine Bedrohung für Leib und Leben existiert, etwa durch politische Verfolgung, Folter, (Bürger-) Krieg, Terror, Todesstrafe, sexuelle Orientierung, Vergewaltigung, Epidemien, Hungersnot und Katastrophen.

Weitere Beratungsstellen:

- **Caritas: Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer** (ab 27 Jahre, anerkannte Flüchtlinge)

„Wir beraten Migrantinnen und Migranten ab 27 Jahren und ihre Familien

- Wenn Sie Deutsch lernen möchten
- Wenn Sie einen Integrationskurs besuchen
- Wenn Sie Fragen zum Leben in Deutschland haben
- Wenn Sie Fragen zu Ihrem Aufenthalt haben
- Wenn Sie Geldsorgen haben
- Wenn Sie Fragen zur Familienzusammenführung haben
- Wenn Sie Fragen zu Schule und Kindergarten haben
- oder andere Fragen

Beratungssprachen:

Deutsch, Englisch, Bulgarisch, Mongolisch, Russisch, Ungarisch.

Wir organisieren auch eine Übersetzung für die Beratung, wenn es nötig ist.“

Migrationsdienst

Caritaszentrum St. Ludwig

Wilhelm-Glässing-Straße 15-17, 64283 Darmstadt

Telefon: 06151-5002870, E-Mail: migration@caritas-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 15.11.2021):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/migrationsdienst/migrationsdienst>

Berater*innen:

- Fr. Nara Faul, Tel.: 06151-5002876, E-Mail: n.faul@caritas-darmstadt.de
- Fr. Sofia Antalovics, Tel.: 06151-5002873, E-Mail: s.antalovics@caritas-darmstadt.de
- Fr. Özgül Güler, Telefon: 0 61 51 – 500 28 73, E-Mail: oe.gueler@caritas-darmstadt.de
- Frau Sofia Antalovics, Telefon: 0 151 – 14 10 65 79, E-Mail: s.antalovics@caritas-darmstadt.de

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Griesheim

„Die Angebote im Gemeindepsychiatrischen Zentrum Griesheim

Auf der Seite über das GPZ Griesheim erfahren Sie mehr über:

- Beratung für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörige
- Die Tagesstätte und die Druckerei
- Betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen

Wilhelm-Leuschner-Straße 101, 64347 Griesheim

Tel.: 06155 86 83 77-0

Website (letzter Abruf: 14.02.2022):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt-dieburg/griesheim/griesheim>

- Diakonisches Werk Darmstadt Dieburg

„Flüchtlinge haben einen besonderen Beratungsbedarf. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind komplex und im ständigen Wandel. Gleichzeitig sind die Auswirkungen für die Betroffenen gravierend. Wir wollen Geflüchtete in die Lage versetzen, ihre rechtlichen Möglichkeiten zu verstehen, um möglichst eigenständige Entscheidungen treffen zu können. Die Beratung ist an keine Religion gebunden.“

In der Flüchtlingsberatung helfen wir:

- bei der Vorbereitung auf die Anhörung im Asylverfahren
- bei Dublin-Verfahren (d.h. wenn geprüft wird, ob ein anderes EU-Land für das Asylverfahren zuständig ist)
- bei der Familienzusammenführung
- durch Perspektivberatung nach Ablehnung des Asylantrags (Duldung)
- Beratung zum Thema Bildung und Arbeit (insb. Arbeitserlaubnisverfahren)
- Eigener Dolmetscher/Dolmetscherin kann mitgebracht werden bzw. wird gestellt

Beratungssprachen: Arabisch, Deutsch, Englisch, Pidgin-Englisch, Französisch und Griechisch.

Kontakt

Beratungszentrum Darmstadt
Despina Paraskevaïdou
Kiesstr. 14
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 926-121
Email: despina.paraskevaïdou@diakonie-darmstadt.de
Offene Sprechstunde
Dienstag von 15 – 16 Uhr
Donnerstag von 11 – 12 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Beratungszentrum Darmstadt
Benita Suwelack (Asylverfahrensberatung für Frauen)
Telefon: 06151 926-139, Mobil: 0151 - 27153981
Email: benita.suwelack@diakonie-darmstadt.de
Offene Sprechstunde
donnerstags von 11 – 15 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Beratungsstelle Groß-Umstadt
Claudia Jost
Am Darmstädter Schloß 2
64823 Groß-Umstadt
Tel: 06078 - 7823412, Mobil: 0175-8066921
Email: claudia.jost@diakonie-darmstadt.punkt.de
Offene Sprechstunde
Donnerstag von 14 – 16 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Website (letzter Abruf 14.02.2022):

<http://www.diakonie-darmstadt.de/seite/413036/unabh%C3%A4ngige-fl%C3%BChtlingsberatung.html>

- MALTESER Migranten Medizin - Darmstadt

„Zur Versorgung dieser Patienten unterhält der Malteser Hilfsdienst e.V. in Darmstadt - ähnlich wie in 19 weiteren Großstädten - die ehrenamtliche Anlaufstelle Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (ehem. Malteser-Migranten-Medizin MMM). Hier erhalten Bedürftige kostenfreie ärztliche Behandlung und sozialmedizinische Beratung. Träger ist der Malteser Hilfsdienst e.V. in Mainz, Projektleiter der dortige Diözesangeschäftsführer Roy Kanzler.“
Sprechstunde: Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr

Marienhospital

Martinspfad 72, 64285 Darmstadt

Tel.: 06151-159 5795

E-Mail: mmm.darmstadt@malteser.org

Website (letzter Abruf 14.02.2022):

<http://darmstadt.malteser-migranten-medizin.de/startseite.html>

- DRK Kreisverband Darmstadt Stadt e.V.: Migrationsberatung (ab 27 Jahre, anerkannte Flüchtlinge)

„Schwerpunkte der Beratung des Deutschen Roten Kreuzes sind u.a:

- Informationen rund um den Spracherwerb (Integrationskurs)
- Klärung rechtlicher Fragen zu Aufenthalt, Einbürgerung und Familienzusammenführung
- Möglichkeiten der Berufsausbildung und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Hilfen im Umgang mit Behörden
- Hilfen bei persönlichen und familiären Problemen“

Standorte: Darmstadt, Dieburg, Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt, Reinheim, Roßdorf, Pfungstadt, Seeheim, Weiterstadt

Vereinbarung eines Beratungstermins der Klientinnen und Klienten in Darmstadt unter:

06151-3606-650

migrationsberatung.da@drk-darmstadt.de

Vereinbarung eines Beratungstermins der Klientinnen und Klienten im Landkreis Darmstadt-Dieburg unter:

06151-3606-651

0176-13606627 (Groß-Zimmern, Ober-Ramstadt, Reinheim und Roßdorf)

0159-04664720 (Pfungstadt, Seeheim und Weiterstadt)

E-Mail: migrationsberatung.ladadi@drk-darmstadt.de

Website (letzter Abruf 14.02.2022):

<https://www.drk-darmstadt.de/angebote/sozialarbeit/migrationsberatung-im-landkreis-darmstadt-dieburg.html>

- Der **Landkreis Darmstadt-Dieburg** hat ein Infotelefon ausschließlich für Fragen rund um die Flüchtlingshilfe geschaltet. Unter der Rufnummer 06151/881-2222 ist montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr eine Mitarbeiterin der Kreisverwaltung für Fragen rund um das Thema Flüchtlinge telefonisch erreichbar.

III. KINDER/JUGENDLICHE/UMF, STUDENTEN

Hilfe für geflüchtete Kinder/Jugendliche ist z.T. auch bei allgemeinen Einrichtungen möglich, jedoch gibt es auch spezielle Angebote.

Siehe „Sozialpsychiatrischer Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, Stand 2019) und insbesondere:

- Seite 53 (Darmstädter Kinderklinik)
- Seiten 55-59

Weitere Adressen:

- „Die **Jugendmigrationsdienste (JMD)** des **IB** unterstützen junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren unabhängig von ihrem Aufenthaltsstatus bei der sprachlichen, schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration in die Gesellschaft.“

Individuelle Beratung und Unterstützung:

- bei der Suche nach Deutschförderangeboten,
- bei der Verselbstständigung im deutschen Alltag,
- im Umgang mit Ämtern, Behörden und anderen Stellen,
- bei Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf/Studium,
- beim Übergang in die Arbeitswelt und
- bei persönlichen Problemen und Krisen.

IB-Jugendmigrationsdienst für Darmstadt + den Landkreis:

Marburger Str. 2, 64289 Darmstadt

Tel. 06151-97154 10/-11/-12/-13

E-Mail: jmd-darmstadt@ib.de

Website (letzter Abruf 14.02.2022):

<https://www.internationaler-bund.de/standort/210276>

- „**Netzwerk Frühe Hilfen**“ für Fachkräfte/Ehrenamtliche, die mit Geflüchteten arbeiten:

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche: „Die Beratungsstelle bietet Unterstützung in Fragen zur Entwicklung von Kindern bis zum Erwachsenenalter“.

Werner-Heisenbergstraße 10, 64823 Groß-Umstadt

Tel. 06078 931328, E-Mail: fruehehilfen@ladadi.de

Website (letzter Abruf: 14.02.2022)

<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/fruehe-hilfen.html>

Darmstädterstraße 66-68, 64372 Ober-Ramstadt

Tel. 06154 696170, E-Mail: erziehungsberatung-or@ladadi.de

Website (letzter Abruf: 14.02.2022)

<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/erziehungsberatung/ober-ramstadt.html>

Mühlstraße 14, 64319 Pfungstadt

Tel. 06157 989414, E-Mail: erziehungsberatung-pf@ladadi.de

Website (letzter Abruf 14.02.2022):

<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/erziehungsberatung/pfungstadt.html>

- Caritas Frühberatung (Zuständigkeit: westlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg):

Frühberatungsstelle Darmstadt

Schwarzer Weg 14a, 64287 Darmstadt

Tel.: 06151 669680 / E-Mail: fruehberatung@caritas-darmstadt.de

Frühberatungsstelle Dieburg

Weißturmstraße 29, 64807 Dieburg

Tel.: 06071 986644 / E-Mail: fruehberatung@caritas-dieburg.de

Frühberatungsstelle Groß-Umstadt

Höchster Str. 20, 64823 Groß-Umstadt

Tel.: 06078 5094010/ E-Mail: fruehberatung@caritas-dieburg.de

Frühberatungsstelle Pfungstadt

Fabrikstraße 9, 64319 Pfungstadt

Tel.: 06157 9173015/ E-Mail: fruehberatung-pfungstadt@caritas-darmstadt.de

Frühberatungsstelle Reinheim

Darmstädter Str. 2, 64354 Reinheim

Tel.: 06162 96244-0 / E-Mail: fb-reinheim@caritas-dieburg.de

Website (letzter Abruf:14.02.2022):

<https://www.caritas-darmstadt.de/beratung-und-hilfe/hilfueerkinderundfamilien/fruehberatung/fruehfoerderung>

- Sozialberatung für **Studierende der h-da** (Außenstelle in Dieburg) und der TU Darmstadt: „Auch geflüchtete Menschen können dort Beratung in Anspruch nehmen, sofern sie an einer der beiden Hochschulen studieren. Das Angebot beinhaltet auch eine Psychotherapeutische Beratungsstelle“:

Adresse: Steubenplatz 12 (1.OG), 64293 Darmstadt

Tel: (06151) 16-29862

E-Mail: pbs@stwda.de

Website (letzter Abruf: 14.02.2022):

<https://studierendenwerkdarmstadt.de/beratung-und-soziales/psychotherapeutische-beratungsstelle-2/>

- Geflüchtete Studieninteressierte und Studierende, die an einer deutschen Hochschule ein Studium beginnen oder fortsetzen möchten, sind an der **Technischen Universität Darmstadt** herzlich willkommen!

„Die Zentrale Koordinierungsstelle für Flüchtlingsintegration (ZKF) unterstützt seit Oktober 2015 bei der zielgruppengerechten Studienvorbereitung und -begleitung, und dient zudem als zentrale Anlaufstelle für Geflüchtete an der TU Darmstadt, sowie für sämtliche interne und externe Anfragen.

U.a. unterstützt und berät die ZKF bei Themen wie:

- Hochschulzugang & Qualifizierung
- Spracherwerb & Sprachförderung
- Studienfinanzierung
- Vernetzung & Vermittlung“

Sprechstunden

Online Video-Sprechstunden finden zu folgenden Zeiten statt:

Montag, 10:00 – 12:00 Uhr

Dienstag, 13:00 – 15:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung:

Donnerstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Website (letzter Abruf: 07.03.2022)

<https://www.tu->

[darmstadt.de/studieren/studieninteressierte/internationale_studieninteressierte/angebote_fuer_gefluechtete/index.de.jsp](https://www.tu-darmstadt.de/studieren/studieninteressierte/internationale_studieninteressierte/angebote_fuer_gefluechtete/index.de.jsp)

IV. PSYCHOSOZIALE ZENTREN, u. a. bei Traumatisierungen

- **Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete für die Landkreise Bergstraße, Groß-Gerau und den Odenwaldkreis**
 Wilhelm-Glässing-Str. 15-17, 64283 Darmstadt
 Tel.: 06151 5002860 / E-Mail: info@pzg-suedhessen.de
 Website: www.pzg-suedhessen.de

- **Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen für die Stadt Darmstadt und den Landkreis Darmstadt-Dieburg**
 Mornewegstraße 15, 64293 Darmstadt
 Tel.: 06151 360 66 35 / E-Mail: info.pzgs@drk-darmstadt.de

- **FIM: Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.**
 Beratungs- und Informationszentrum für Migrantinnen und ihre Familien
 Varrentrappstraße 55, 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 97097970 / E-Mail: info@fim-beratungszentrum.de
 Website: www.fim-frauenrecht.de

- **FRAUEN helfen Frauen e.V. / Landkreis**
 Zentturmstr. 6, 64807 Dieburg
 Tel.: 06071 25666 / E-Mail: beratungsstelle@frauenhelfenfrauen-da-di.de
 Website: <https://frauenhelfenfrauen-da-di.de/>

- **Psychosoziale Beratungsstelle für Flüchtlinge (PBF)** am Zentrum für Psychotherapie der Goethe-Universität Frankfurt:
 „Wenn Sie sich für eine Beratung interessieren, nehmen Sie möglichst bald Kontakt mit uns auf. Anmelden können sich auch MitarbeiterInnen aus Flüchtlingsunterkünften (Sozialarbeiter etc.). Nach einem Erstgespräch mit diagnostischer Abklärung prüfen wir, ob und welches Angebot geeignet ist. Sollten die Angebote in unserem Haus nicht für Sie geeignet sein, beraten wir Sie bezüglich anderer Behandlungsmöglichkeiten.“

 Varrentrappstraße 40-42, 60486 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 79825366 / E-Mail: PBF@psych.uni-frankfurt.de
 Website (letzter Abruf: 14.02.2022):
www.psychologie.uni-frankfurt.de/62374449/95_psychosoz_beratung_fluechtlinge

- **TRAUMA SENSIBLE BEGLEITUNG UND BERATUNG für geflüchtete Frauen/Migrantinnen Zentrum Information Beratung Bildung (ZIBB)**
 Steinschönauer Str. 4b, 64823 Groß-Umstadt
 Tel: 06078-72377 / E-Mail : info@zibb-umstadt.de
 Website: www.zibb-umstadt.de

V. SUCHTBERATUNG

- **Suchtberatung Caritasverband Darmstadt e. V.:** Beratung „Umgang mit Suchtmitteln“ für geflüchtete Menschen bzw. Erstwohnheimhelfer/Innen:

Caritas Suchthilfezentrum Darmstadt

Zuständigkeit: Darmstadt / westlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg

Wilhelm-Glässing-Straße 15-17, 64293 Darmstadt

Tel.: 06151 5002840 / E-Mail: sucht@caritas-darmstadt.de

Website (*letzter Abruf: 14.02.2022*):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt>

Caritas Fachambulanz für Suchtkranke

Zuständigkeit: östlicher Landkreis Darmstadt-Dieburg

Weißturmstraße 29, 64807 Dieburg

Tel.: 06071 986622 / E-Mail: sucht@caritas-dieburg.de

Website (*letzter Abruf: 14.02.2022*):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt-dieburg/dieburg/fachambulanz-fuer-suchtkranke/fachambulanz-fuer-suchtkranke>

Drogenberatungsstelle Landkreis Darmstadt-Dieburg

Darmstädter Str. 20, 64807 Dieburg

Tel.: 06071 61740 / E-Mail: drogenberatung@ladadi.de

Website (*letzter Abruf: 14.02.2022*):

<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/familie-kinder-und-jugend/beratungsangebote/drogenberatung.html>

VI. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Infoheft „Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?“ für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt Dieburg, Download unter (*letzter Abruf 14.02.2022*):
<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/migration-und-inklusion/buero-fuer-migration-und-inklusion/informationen-und-veroeffentlichungen/welcher-arzt-spricht-meine-sprache.html>

VII. SOZIALE ANGEBOTE

Folgende Links verweisen auf Angebote, die u.a. dazu dienen, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. sich im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu integrieren:

- Koordinationskreis Asyl Darmstadt und Umgebung (KOKAS), u.a. die Rubrik “Externes“: Benachbarte Asylkreise; Website: <https://asylkreis-darmstadt.de/>

- Darmstadt-bleibt-weltoffen.de: u.a. Engagement-Broschüre
- Evangelische und katholische Kirchengemeinden vor Ort
- FRAUEN mit Migrations- und Fluchtgeschichte: das Projekt von DaMigra e.V. berät, informiert und begleitet geflüchtete Frauen, um so deren gesellschaftliche Teilhabe zu fördern.
 - o E-Mail: frankfurt@damigra.de, Tel.: 069/2400 8746, Mobil: 0157 300 415 68
 - o Website: <https://www.damigra.de/damigra/mut-projekt/ueber-das-projekt/>
- Broschüre „Deutsch lernen in Darmstadt“: Übersicht über alle angebotenen Deutschkurse in Darmstadt, kostenfreier Download der Broschüre:
Website: <http://www.deutsch-in-darmstadt.de/index.php/broschuere>

Hessen- und bundesweite Angebote

A. PSYCHOTHERAPIE

Informationen über Psychotherapie finden sich bei der Bundes-Psychotherapeutenkammer, zu beachten ist jedoch, dass die Kostenübernahme beantragt werden muss. Für Flüchtlinge, die noch keine Gesundheitskarte haben, ist eine Kostenübernahme bei der zuständigen Behörde einzuholen. Seit dem 01.04.2016 können psychotherapeutische Termine auch über die bei den Kassenärztlichen Vereinigungen angesiedelten Terminservicestellen (TSS) vermittelt werden.

Terminservicestelle der KV Hessen: Tel. 116 117 (rund um die Uhr erreichbar)

Websites (letzter Abruf 14.02.2022):

<https://www.bptk.de/> (Bundespsychotherapeutenkammer)

<https://www.kvhessen.de/terminservicestelle/> (Kassenärztliche Vereinigung Hessen)

Suche nach fremdsprachigen Psychotherapeut*innen:

<https://arztsuche Hessen.de/>

B. PSYCHOSOZIALE BERATUNG

- Telefonseelsorge

Die TelefonSeelsorge in Deutschland bietet Gespräche nur in deutscher Sprache an. Wenn Sie in türkisch, arabisch oder urdu telefonieren möchten, finden Sie bei der folgenden Stelle Hilfe:

Muslimisches Seelsorgetelefon

Tel.: 030 443 509 821

⇒ <https://www.mutes.de/>

- SeeleFON

„Dieses Angebot zur bundesweiten Selbsthilfeberatung zu psychischen Erkrankungen wurde für Flüchtlinge und Migranten erweitert.

Das Telefon ist unter der Nummer 0228 7100 2425 in Deutsch, Arabisch, Englisch und Französisch erreichbar.“

Montag, Dienstag + Mittwoch von 10 – 12 Uhr sowie von 14 – 15 Uhr

Tel.: 0228 7100 2424 (Beratung für Angehörige psychisch erkrankter Menschen)

Montag bis Donnerstag von 10 – 12 Uhr sowie von 14 – 20 Uhr

Freitag 10 – 12 Uhr sowie 14 – 18 Uhr

E-Mail: seelefon@psychiatrie.de

- PRO Asyl – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge e.V.

„Ob Sie selbst betroffen sind oder ob Sie Flüchtlinge und Migrant*innen unterstützen und dabei mit asyl- oder aufenthaltsrechtlichen Problemen konfrontiert werden – wir helfen Ihnen weiter.

Wir unterstützen Flüchtlinge im Asylverfahren, beraten bei Problemen mit dem Familiennachzug und bei drohenden Abschiebungen, helfen bei Fragen zum Thema Bleiberecht und stehen Schutzsuchenden auch bei vielen anderen Problemen zur Seite. Wenn es erforderlich ist vermitteln wir spezialisierte Beratungsstellen vor Ort und helfen bei der Suche nach einem Anwalt oder einer Anwältin.

Unsere Beratung erfolgt ausschließlich telefonisch oder per E-Mail. Unsere Beraterinnen und Berater beraten auf Deutsch und Englisch. Sie behandeln jeden Fall gewissenhaft, professionell und absolut vertraulich.“

Mo.-Fr. 10–12 Uhr & 14–16 Uhr

Tel.: 069 – 24 23 14 20

E-Mail: proasyl@proasyl.de

Website: www.proasyl.de

- IPSO e care - Psychosoziale Online-Beratung: <https://ipso-care.com/home-14.html>

„Beim Besuch unserer Website betreten Sie einen sicheren Bereich, in dem engagierte einfühlsame Berater aus verschiedenen Ländern Beratungsdienste anbieten. Sie werden Sie unterstützen und Ihnen in schwierigen Lebenssituationen helfen, Ihren Weg zu persönlichem und sozialem Wohlbefinden zu finden. Es ist unser Ziel, Menschen zu befähigen, ihre Probleme und Konflikte zu lösen, sich weiter zu entwickeln und funktionale, fruchtbare Beziehungen mit ihren Familien, Freunden und wichtigen Menschen aufzubauen und in der Lage zu sein, ihr Leben auf der Grundlage eigener Werte zu beeinflussen und auszurichten.“

- Die **Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF)** hat im Rahmen der Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften den Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“ erstellt und jetzt veröffentlicht. Der Leitfaden umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten, Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, Krisen und Suizidalität sowie Selbstfürsorge.
Website: http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf

- **Informationen über Trauma:** <https://www.refugee-trauma.help/>

- **Almhar – App für geflüchtete Menschen:** Bereitstellung eines niedrigschwelligen und kostenfreien psychosozialen Angebotes für geflüchtete Menschen als App. Es werden psychoedukative Inhalte über die Entstehung und Aufrechterhaltung von flüchtlings-spezifischen psychischen Problemen (z.B. Schlafprobleme, depressive Symptome, Schuldgefühle, Stresserleben) sowie einfach anzuwendende Übungen zum verbesserten Umgang mit diesen Problemen vermittelt. Das Angebot ist in Arabisch, Farsi und Englisch verfügbar.
Website: <http://almhar.org/>

- **„Flucht und Trauma“:** Kurzfilm des Max-Planck-Instituts, der mithilfe von Bildern zeigt, welche körperlichen Beschwerden Symptome einer psychischen Erkrankung sein können. Der Film liegt in 7 Sprachen vor: Deutsch, Englisch, Französisch, Kurmanci, Italienisch, Arabisch und Dari: <http://bit.ly/2FDTj14>

- **WENN VERGESSEN NICHT GELINGT ...** diese Broschüre richtet sich an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben, und ihre Angehörigen. Die Broschüre informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, Folgen und Bewältigung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS / PTSD) – in 10 Sprachen verfügbar:
<https://www.migesplus.ch/publikationen/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt/>

- **Caritas Beratungsstellen für Geflüchtete:** www.caritas.de

- **Deutsches Rotes Kreuz, Angebote des DRK für Flüchtlinge:** <https://www.drk.de/hilfe-weltweit/was-wir-tun/fluechtlingshilfe/angebote-fuer-fluechtlinge/>

- **Diakonie Deutschland:** <https://hilfe.diakonie.de/hilfe-fuer-gefuechtete/>

- **Patienteninformation Angststörung** in deutsch und 6 Sprachen: eine Kurzinformation des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) über normale und krankhafte Angst sowie über Behandlungsmöglichkeiten: https://www.patienten-information.de/kurzinformationen/psychische-erkrankungen/angststoerungen?utm_source=Interaktiv+GmbH&utm_medium=email&utm_campaign=patienteninformation-2017-03-06&utm_content=Mailing_11228279

C. KINDER/JUGENDLICHE/UMF:

- **YOUNG WINGS:** Online-Beratungsstelle für trauernde Kinder und Jugendliche
Website: [https://www.youngwings.de/\(62z1soclghs0g4gsco4\)-EZlcM8/](https://www.youngwings.de/(62z1soclghs0g4gsco4)-EZlcM8/)
- Die Beratung **[U25]** - Online Suizidprävention der Caritas startet bundesweit unter dem Titel #dubistmirwichtig. „Bei [U25] beraten Gleichaltrige die hilfesuchenden Jugendlichen ehrenamtlich, via E-Mail, kostenlos und anonym. Bei Zukunftsängsten, Mobbing oder Stress in der Familie können sich die Helferinnen und Helfer, weil sie gleichaltrig sind, besser auf die Probleme einstellen, unmittelbarer reagieren und sind näher dran an den Hilfesuchenden.“
Weitere Informationen unter:
<https://www.u25-deutschland.de/>
www.dubistmirwichtig.de
#dubistmirwichtig
“One life only” – Das kostenlose Handy-Spiel von [U25] findet sich in den üblichen App Stores
- **Tipps für Flüchtlinge** unter 18 Jahre: Infoportal für minderjährige Flüchtlinge zu diversen Themen, u.a. auch sexuelle Gewalt: Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Arabisch, Somalisch, Tigrinya.
Website: <https://refu-tips.de/de/>
- **Mein Baby:** Filme für Eltern, die das Leben mit Kindern in Deutschland erklären in Arabisch:
www.youtube.com/channel/UCnQMfgtyGGMZ8vFx_ohwzYw
- **Informationen für Jugendliche gegen Cyber-Mobbing** (deutsch-englisch-arabisch):
www.jugendschutz-materialien.de
- **Erziehungsratgeber:** „Ein Ratgeber in 18 Sprachen gibt Eltern wertvolle Tipps. Mit der Broschüre kommt das Sozialministerium einem häufig geäußerten Wunsch nach einem Erziehungsratgeber nach. Dazu gibt es zahlreiches begleitendes Material für Eltern und Kinder, zum Beispiel kleine Bücher, die das Thema Erziehung aufgreifen“:
Website: <https://www.stark-durch-erziehung.de/>
- **Multikulturelles Informationsmaterial gegen sexuellen Missbrauch von Jungen und Mädchen** in verschiedenen Sprachen:
Website: http://www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/Maedchen_Jungen/400_stopp_heisst_stopp.php
- Kostenlose Broschüre **„Neu Anfahren – Tipps für geflüchtete Jugendliche, die mit ihren Familien in Deutschland leben“:**
Website: <https://b-umf.de/material/neu-anfangen/>

D. FRAUEN/SCHWANGERSCHAFT

- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“:** Unter der Telefonnummer 08000 116 016 und online unter <https://www.hilfetelefon.de/> finden Frauen, die von Gewalt betroffen sind, rund um die Uhr kostenfrei Beratung und Unterstützung in 17 Sprachen
- **Hilfetelefon „Schwangere in Not“:** Informationen für Frauen u.a. über eine vertrauliche Geburt. Es ist rund um die Uhr und kostenlos unter der Rufnummer 0800/ 40 40 020 oder per Mail/Chat erreichbar – bei Bedarf in 18 Sprachen und absolut vertraulich: www.schwanger-und-viele-fragen.de

E. SUCHTBERATUNG

- „Die Erklärvideos der **Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)** weisen auf Gefahren des Alkohol-/ und Cannabiskonsums sowie die Risiken des Medikamentenmissbrauchs hin, erläutern rechtliche Hintergründe in Deutschland und zeigen Unterstützungsangebote auf. Die Videos sind jeweils in fünf Sprachversionen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari und Tigrinya) verfügbar“.
<https://www.hls-online.org/aktuelle-meldungen/erklaervideos-fuer-gefluechtete/>
- Video: **Alkohol – weniger ist besser**, Sprachen: Deutsch, Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch, Russisch
<https://www.caritas.de/alkohol>

F. SOZIALE ANGEBOTE/QUALIFIZIERUNG/ARBEITSMARKT

- **Faire Integration**
„Die Beratungsstellen von Faire Integration sind in allen 16 Bundesländer vertreten. Das Beratungsangebot umfasst arbeits- und sozialrechtliche Fragestellungen, die direkt mit dem Beschäftigungsverhältnis zusammenhängen, z.B.: Lohn, Arbeitszeit, Urlaub, Kündigung, Krankenversicherung usw. Die Beratung ist kostenlos, kann anonym stattfinden und wird in verschiedenen Sprachen angeboten.“
Website: <https://www.faire-integration.de/>

Kontakt:

Termine können telefonisch oder per Email vereinbart werden.

Ruth Abraha

Mobil: (+)49(0)160 92513348

E-Mail: ruth.abraha@emwu.org

Sprachen: Tigrinya, Amharisch, Deutsch und Englisch

Janna Bieker
Tel.: (+)49(0) 69 40769739
Mobil: (+)49(0) 151 42369374
E-Mail: janna.bieker@dgb-bildungswerk.de
Sprachen: Deutsch, Englisch, Türkisch

- Das Förderprogramm „**Integration durch Qualifizierung (IQ)**“ arbeitet an der Zielsetzung, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern.
<https://www.hessen.netzwerk-iq.de/>
- **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge** (bamf.de) unter der Rubrik „Willkommen in Deutschland“ finden sich diverse Angebote, z.B. Integrationskurse oder Sprachkurse unterschiedlicher Anbieter (Volkshochschule, Internationaler Bund, Bildungswerk etc.).
<https://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/WillkommenDeutschland/willkommen-in-deutschland.html?nn=282388>

G. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Neues Internetportal "Migration und Gesundheit": Das Bundesministerium für Gesundheit startete am 2. November 2017 das neue Internetportal „Migration und Gesundheit“. Auf dem Portal werden erstmals gebündelt zahlreiche Informationsmaterialien zu den Schwerpunktthemen „Gesundheitswesen“, „Gesundheit und Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht und Drogen“ in mehreren Sprachfassungen zur Verfügung gestellt:
Website: <https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/publikationen/deutsch/>
- TIP.DOC: Hier finden Sie eine Vielzahl von Materialien, die Ihnen bei der täglichen Arbeit mit Menschen helfen, die (noch) nicht Deutsch sprechen. Alle Materialien stehen zum kostenlosen Download bereit und dürfen - in unveränderter Form - weiterverwendet werden.
Website: <http://www.setzer-verlag.com/>
- Projekt „Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge“: Zu zwölf Lebensbereichen haben wir Checklisten zusammengestellt; sie sollen dabei helfen, sich im Verbraucheralltag zurechtzufinden. Die meisten Checklisten können Sie auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und Farsi downloaden.

Website: <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fluechtlingshilfe/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge>

- Internationale Organisation für Migration (IOM)
„Zu den Schwerpunkten unserer Arbeit in Deutschland gehören Projekte zum Resettlement und zur Familienzusammenführung sowie die Unterstützung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration. Diese umfasst das REAG/GARP-Programm, Rückkehrberatungsstellen, Informationen zu den Rückkehrländern und spezielle Reintegrationshilfen.“

IOM Deutschland
Email: iom-germany@iom.int

IOM Berlin
Charlottenstraße 68
10117 Berlin
Tel: + 49 302787780

IOM Nürnberg
Neumeyerstraße 22-26
90411 Nürnberg
Tel: + 49 911 43000

IOM Family Reunification Counselling (FAP)
Tel: +49 302902245500
Email: info.fap.de@iom.int

Website: <http://germany.iom.int/>

- Kurzfilme zu Gesundheitsthemen in Deutsch, Englisch, Arabisch, Sorani, Französisch und Paschtu: <https://www.drk-gesundheitsfilme.de/>
- Hessischer Flüchtlingsrat: <https://fr-hessen.de/>
- Übersetzungsapp „Tarjimly“, Tarjimly ist eine Messenger-Erweiterung, die in Echtzeit übersetzt. Derzeit wird Englisch, Französisch, Deutsch, Türkisch, Arabisch, Farsi, Urdu und Pashtu angeboten.
- Infoportal RefugeesWelcomeMap: <http://refugeeswelcomemap.de/infoportal/>